

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Zachstraße 12 bis 14 beim Wäldersalle 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Preis: 60 Cents. Sammelnummer 7991. Druckort: Halle a. S. Druck: Carl Bach in Halle a. S.

Nummer 224

Halle, Montag den 14. August

1916

Feindliche Niederlagen in West und Ost.

Gieben italienische Anführer östlich von Görz gescheitert.

Der amtliche österreichische Seeresbericht.

(S. 2. S.) Wien, 13. August. Amtlich wird veröffentlicht: ...

Östliche Kriegsschauplätze.

Front des Generalobersten von Sibirsk: ...

Seelene im Baralongfall mit Maßnahmen gleicher Art.

Die durch Erfolge britischer Kriegsschiffe, hat die selbstverständlich abgelehnt, aber die britischen Kriegsschiffe werden das englische Volk davon überzeugen haben, daß Deutschland in der Lage ist, die von den Offizieren und den Mannschaften der Baralong besagten Straßlinien nicht zu verhindern zu lassen.

Überbrücken im Morabfluß.

Im Zentrum auf dem rechten Ufer der Morabfluß. Am 13. August ist die Front eine besondere Ereignisse. Es wurde festgestellt, daß in unserem letzten Luftangriff gegen zwei Verordnungen und ein Flugzeuggruppen gerichtet worden sind.

Waffischer Kriegsschauplätze.

Generaloberst von Sibirsk: ...

Keine Kriegsschauplätze.

Oberte Seeresleistung.

Die englische Zerstörer gelunden.

Seelene im Baralongfall mit Maßnahmen gleicher Art, die durch Erfolge britischer Kriegsschiffe, hat die selbstverständlich abgelehnt, aber die britischen Kriegsschiffe werden das englische Volk davon überzeugen haben, daß Deutschland in der Lage ist, die von den Offizieren und den Mannschaften der Baralong besagten Straßlinien nicht zu verhindern zu lassen.

Zur Abtretung Dänisch-Ostindiens an Amerika.

(S. 2. S.) Kopenhagen, 12. August. Der Landtag beschloß auf Antrag seines Präsidenten als Ausschuss zur Behandlung des Vertrages über die Abtretung der dänisch-ostindischen Inseln an Amerika auszusuchen.

Staliner Kriegsschauplätze.

Die Italiener gingen an unsere neue Front zwischen dem Meer und dem Monte San Gabriele mit ihren Kräfte heran. Im Abschnitt östlich des Monte Zales hatten unsere Truppen mehrere Angriffe abgewiesen. In sehr heftigen Kämpfen kam es wieder auf den Höhen südlich von Gora, wo sieben neue Stämme des Feindes unter schwierigen Verhältnissen scheiterten. Seit Beginn des italienischen Angriffs blieben 5000 Gefangene, darunter über 100 Offiziere, in unseren Händen.

Der Bericht der Obersten Seeresleistung.

(S. 2. S.) Großes Hauptquartier, den 13. August. ...

Wirkung unserer Luftangriffe auf England.

(L. U.) London, 14. August. Nach den Luftberichten haben unsere Luftangriffe auf England die Wirkung gehabt, daß die Engländer die Luftangriffe auf England als einen Beweis für die Überlegenheit unserer Luftkraft betrachten.

Unterseeboote und Torpedojäger an der nordwestlichen Küste.

Christiansund, 14. August. Aus Bergen wird gemeldet: Auf der Nordküste der Norwegischen Küste wurden mehrere Unterseeboote und Torpedojäger an der nordwestlichen Küste beobachtet.

Der Bericht der Obersten Seeresleistung.

(S. 2. S.) Großes Hauptquartier, den 13. August. ...

Ein deutliches Weibsbild über den „Baralong“-Fall.

(L. U.) Berlin, 14. August. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt in ihrer heutigen Morgen-Ausgabe: ...

Der Kaiserbesuch in Wien.

Wien, 12. August. Nach dem Besuch des kaiserlichen Hofes in Wien wird gemeldet: Die amtliche Mitteilung über das Ergebnis der Besprechungen enthält trotz ihrer Knappheit eine besondere Botschaft, in der ausdrücklich betont wird, daß hinsichtlich aller zur Entscheidung gelangenden Angelegenheiten ein volles Einverständnis erzielt werden konnte.

Abg. Spahn über die Kanjelerpolitik.

Frankfurt a. M., 13. August. Der Vorsitzende der Zentrumspartei, Abgeordneter Spahn, äußerte sich auf eine Anfrage der „Frankfurter Nachrichten“ über die Kanjelerpolitik, daß das Zentrum und die liberale Minorität sich über die Kanjelerpolitik einig sind.

Waffenkriegsschauplätze.

Zwischen Lissa und der Somme schienen bestenfalls verhandelte Gegner ihre ganze Kraft auf einen einheitlichen Angriff zu sammeln, der nach vorübergehender heftiger Kämpfe am Nachmittag im Abschnitt Dilliers-Bois, nachts auf der ganzen Linie vorbrach. Unter den schwierigen Verhältnissen für den Angreifer ist der Erfolg gelungen. Dieser Erfolg ist ein Beweis für die Überlegenheit unserer Truppen in schweren Kämpfen; sie wurden die ganze Nacht hindurch erfolgreich am Feind in der Gegend von Lissa und östlich von Dilliers im Gange.

Die Anstrengungen der Bierverbandsmächte.

(L. U.) Wien, 13. August. In einer Briand'schen Rede enthieltene Note wird ausgeführt: ...

Die Anstrengungen der Bierverbandsmächte.

(L. U.) Wien, 13. August. In einer Briand'schen Rede enthieltene Note wird ausgeführt: ...

Abg. Spahn über die Kanjelerpolitik.

Frankfurt a. M., 13. August. Der Vorsitzende der Zentrumspartei, Abgeordneter Spahn, äußerte sich auf eine Anfrage der „Frankfurter Nachrichten“ über die Kanjelerpolitik, daß das Zentrum und die liberale Minorität sich über die Kanjelerpolitik einig sind.

Waffenkriegsschauplätze.

Zwischen Lissa und der Somme schienen bestenfalls verhandelte Gegner ihre ganze Kraft auf einen einheitlichen Angriff zu sammeln, der nach vorübergehender heftiger Kämpfe am Nachmittag im Abschnitt Dilliers-Bois, nachts auf der ganzen Linie vorbrach. Unter den schwierigen Verhältnissen für den Angreifer ist der Erfolg gelungen. Dieser Erfolg ist ein Beweis für die Überlegenheit unserer Truppen in schweren Kämpfen; sie wurden die ganze Nacht hindurch erfolgreich am Feind in der Gegend von Lissa und östlich von Dilliers im Gange.

Die Anstrengungen der Bierverbandsmächte.

(L. U.) Wien, 13. August. In einer Briand'schen Rede enthieltene Note wird ausgeführt: ...

Die Anstrengungen der Bierverbandsmächte.

(L. U.) Wien, 13. August. In einer Briand'schen Rede enthieltene Note wird ausgeführt: ...

Abg. Spahn über die Kanjelerpolitik.

Frankfurt a. M., 13. August. Der Vorsitzende der Zentrumspartei, Abgeordneter Spahn, äußerte sich auf eine Anfrage der „Frankfurter Nachrichten“ über die Kanjelerpolitik, daß das Zentrum und die liberale Minorität sich über die Kanjelerpolitik einig sind.

